

Zurzeit gilt in China ein Wirtschaftssystem, in dem das Gemeineigentum dominiert und sich die verschiedenen Eigentumsformen gemeinsam entwickeln. Dass das Gemeineigentum eine dominante Stellung einnimmt, ist eine wichtige Eigenschaft der sozialistischen Marktwirtschaft Chinas und die nicht-gemeineigenen Wirtschaften wie die Einzel- und die Privatwirtschaft sind ihre Bestandteile.

Dieses Wirtschaftssystem unterscheidet sich von dem Gemeineigentum der ehemaligen Sowjetunion und dem Privateigentum der kapitalistischen Staaten. Es ist eine Innovation der Kommunistischen Partei Chinas.

Die gemeineigene Wirtschaft

Bedeutung

In der sozialistischen Gesellschaft bedeutet das Gemeineigentum, dass die Produktionsmittel im Besitz aller oder einiger Werktätigen sind. Dementsprechend lässt es sich in Volks- und Kollektiveigentum unterteilen.

Formen

Gegenwärtig gibt es in China drei Arten von Gemeineigentum: Staats- und Kollektiveigentum sowie gemischtes Eigentum in Form von Aktiensystemen.

Entwicklung

Vor den 1980er Jahren existierte in China nur eine Eigentumsform – das Gemeineigentum. Die Industrieunternehmen waren entweder volkseigene oder kollektiveigene Unternehmen.

(Im Jahr 1978 machten die volkseigenen und die kollektiveigenen Unternehmen jeweils 24 und 76 Prozent der Industrieunternehmen aus und erwirtschafteten 77,6 bzw. 22,4 Prozent des Bruttoproduktionswertes.)

Mit der strategischen Anpassung der Standortverteilung der staatsseigenen Wirtschaft seit den 1980er Jahren hat sich die Situation erheblich verändert. Der Anteil der Staatsbetriebe an der Gesamtzahl der Industrieunternehmen und an deren Bruttoproduktionswert ist stark gesunken.

Wirtschaftliche Kennziffer Chinas im Jahr 1978 und 2009

Kennziffer	1978	2009	Wachstum (-fache)
Bruttoinlandsprodukt	364,52 Mrd. Yuan	33,5353 Bio. Yuan	91
Finanzeinnahmen	113,226 Mrd. Yuan	6847,7 Mrd. Yuan	59
Devisenreserven	167 Mio. US-Dollar	2399,2 Mrd. US-Dollar	14 365
Außenhandelsvolumen	20,64 Mrd. US-Dollar	2207,22 Mrd. US-Dollar	106
Getreide	304,765 Mio. t	530,815 Mio. t	0,742
Wertschöpfung in der Industrie	160,7 Mrd. Yuan	13,4625 Bio. Yuan	83
Pro-Kopf-Nettoeinkommen auf dem Land	133,6 Yuan	5153 Yuan	38
Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen in den Städten	343,4 Yuan	17 175 Yuan	49

(Die staatlichen Betriebe und die mit staatlichem Mehrheitsanteil machten 2008 5 Prozent der Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als fünf Millionen Yuan aus und erwirtschafteten 28,4 Prozent des Bruttoproduktionswertes; der Anteil der kollektiveigenen Unternehmen betrug jeweils 2,8 Prozent und 1,8 Prozent.)

Obwohl der Anteil der Staatsbetriebe hinsichtlich der Anzahl und des Produktionswertes gesunken ist, haben sie in Bezug auf den Umfang und den Wirtschaftsnutzen noch größeren Einfluss auf die Volkswirtschaft.

(Im Jahr 2008 betragen die Aktiva der Staatsbetriebe und der mit staatlichem Mehrheitsanteil insgesamt 18,8811 Billionen Yuan, das sind 44 Prozent der Gesamtaktiva der Industrieunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als fünf Millionen Yuan; ihr Umsatz belief sich auf 14,7508 Billionen Yuan (29,5 Prozent) und der Gewinn auf 906,4 Milliarden Yuan (29,7 Prozent). Die Aktiva der kollektiveigenen



Erdölförderung Hochgeschwindigkeitszug „Hexiehao“

Unternehmen betragen 499 Milliarden Yuan (1,2 Prozent), ihr Umsatz 879,9 Milliarden Yuan (1,8 Prozent) und der Gewinn 61,7 Milliarden Yuan (2 Prozent).

Vor allem in den Sektoren, die für die Staatssicherheit und die wirtschaftlichen Lebensadern von großer Bedeutung sind, nimmt die staatsseigene Wirtschaft nach wie vor eine dominierende Rolle ein.

Anteil verschiedener Wirtschaftsformen am Bruttoproduktionswert der Industrieunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als fünf Millionen Yuan zwischen 1990 und 2008 (%)

	1990	1995	2000	2005	2008
Staatliche bzw. mehrheitlich in Staatseigentum befindliche Unternehmen	54,6	34	47,34	15,3	28,4
Kollektivbetriebe	35,62	36,6	13,9	4,5	1,8
Einzelbetriebe in den Städten und auf dem Land	5,4	12,9			
Betriebe anderer Wirtschaftsformen	4,4	16,5			
Privatunternehmen			6,09	22,36	26,9
Unternehmen mit Investitionen aus Hongkong, Macao, Taiwan und dem Ausland			27,39	30,2	29,5

Die nicht-gemeineigene Wirtschaft

Politik

Die Entwicklung der Politik für die nicht-gemeineigene Wirtschaft in China unterteilt sich in zwei Phasen: Von 1949 bis 1978 wurde die nicht-gemeineigene Wirtschaft in der Entwicklung beschränkt, dann von Grund auf umgestaltet und schließlich verboten; seit 1979 wird die Entwicklung der nicht-gemeineigenen Wirtschaft erlaubt und gefördert.

Entwicklung

Die nicht-gemeineigene Wirtschaft ist Bestandteil des grundlegenden Wirtschaftssystems Chinas. Dazu gehören die Einzel- und Privatwirtschaft sowie Jointventures.

Seit den 1980er Jahren hat die nicht-gemeineigene Wirtschaft eine beträchtliche Entwicklung erfahren.

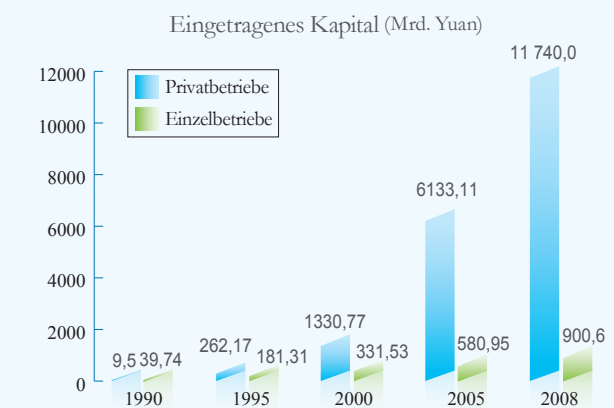
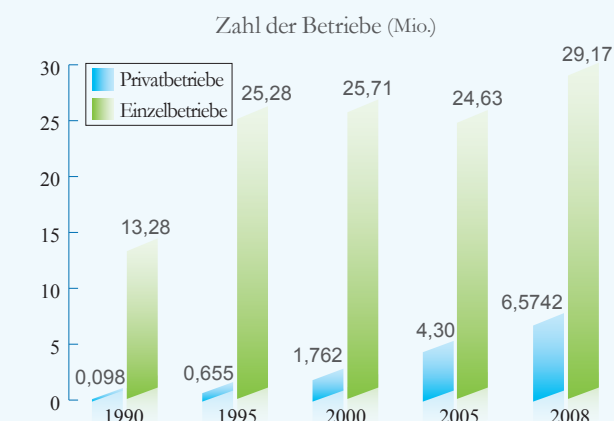
(2008 betrug die Zahl der registrierten selbstständigen Gewerbetreibenden und Privatunternehmen jeweils 29,1733 und 6,5742 Millionen, ein Wachstum um das 0,9- bzw. 46,8-fache gegenüber 1992. Unter den Industrieunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als fünf Millionen Yuan waren 245 850 Privatunternehmen, das entspricht einem Anteil von 57,7 Prozent.)



Zurzeit gibt es in China mehr als 25 000 Lebensmittelunternehmen mit ausländischem Kapital.

In einem Privatbetrieb für kleine Haushaltsgeräte

Entwicklung der Privat- und Einzelbetriebe zwischen 1990 und 2008



zent. Ihr Anteil am Bruttoproduktionswert lag bei 26,9 Prozent und der der Unternehmen mit Investitionen aus Hongkong, Macao, Taiwan und dem Ausland bei 29,5 Prozent. Im Jahr 2008 waren nur 23,5 Prozent der Erwerbstätigen in den Städten in Staats- bzw. Kollektivunternehmen beschäftigt, während in den 1980er Jahren fast alle Erwerbstätigen in den Städten in diesen Unternehmen arbeiteten.)

Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung

Die nicht-gemeineigene Wirtschaft trägt zur schnellen Entwicklung der Produktivkräfte bei, hierdurch werden die Erwerbstätigen positiv mobilisiert; es werden mehr Arbeitsplätze und -chancen geschaffen und der Raum für Produktion und Bewirtschaftung nimmt zu, damit mehr Werkträger ein selbstständiges Gewerbe betreiben können; dies trägt zur schnellen Verbesserung des materiellen und geistigen Lebens der Volksmassen bei, sowie zur Optimierung der Konsumstruktur, zur Erhöhung der Steuereinnahmen und durch Transferzahlung zur Entwicklung der Kultur, der Bildung, des Gesundheitswesens und der Sozialversicherung.

Reform der Staatsbetriebe

Funktionen der Staatsbetriebe

Die staatlichen Unternehmen sind die wichtigste Form der gemeineigenen Wirtschaft. Neben den Funktionen der gleichartigen Unternehmen in westlichen Ländern haben die chinesischen Staatsbetriebe aufgrund der Gegebenheiten Chinas noch besondere Funktionen:

Politische Funktion. Die dominierende Position der staatlichen Unternehmen in der Volkswirtschaft verhindert, dass privates Kapital die Staatsmacht manipuliert, und gewährleistet, dass der Staat die Interessen der Volksmassen vertritt.

Regulierung der Einkommens- und Vermögensverteilung. Als die wichtigste Form des Gemeineigentums spielen die staatlichen Unternehmen dabei, die Ausbeutung zu beschränken, die Polarisation zu beseitigen sowie die Verteilung vor allem nach der Arbeitsleistung und den gemeinsamen Wohlstand zu fördern, eine bedeutende Rolle.

Richtung der Reform

Seit den 1980er Jahren hat die Reform der Staatsunternehmen sichtbare Erfolge erzielt. Aber mit der Vertiefung der Reform sind die Widersprüche und Probleme, die die Reform negativ beeinflussen, immer hervorstechender geworden: Die system- und strukturbezogenen Probleme sind noch immer vorhanden; die Reform der Monopolunternehmen geht nur langsam voran; die von der Geschichte hinterlassenen Probleme sind noch nicht gelöst; die Reform des Eigentumssystems für Staatsbetriebe ist zu intensivieren; die Reform des

Einkommensverteilungssystem in staatlichen Unternehmen macht nur langsam Fortschritt.

In unmittelbarer Zukunft bestehen die hauptsächlichen Aspekte der Reform der Staatsbetriebe darin, die Umgestaltung der Staatsunternehmen in Aktiengesellschaften zu intensivieren, das moderne Betriebssystem zu vervollständigen und die Struktur der staatseigenen Wirtschaft zu optimieren; die Reform in Monopolbranchen zu vertiefen, ein Wettbewerbssystem einzuführen und die Kontrolle durch die Regierung und die Öffentlichkeit zu verstärken; den Aufbau eines Budgetsystems für staatseigenes Kapital zu beschleunigen und Systeme und Strukturen für die Verwaltung staatseigenen Vermögens in verschiedenen Formen zu vervollkommen.

In den letzten Jahren wurden die Vereinigung und Reorganisation der der Zentralregierung unterstehenden Unternehmen weiter vorangetrieben. Eine große Anzahl von konkurrenzfähigen großen Unternehmensgruppen wie Sinopec Group, China National Petroleum Corporation und China Mobile wurde ins Leben gerufen. Seit 2010 wird die Fusion von großen Unternehmen immer häufiger. Damit hat die Zahl der der Zentralregierung unterstehenden Unternehmen von 169 Anfang 2006 auf 125 abgenommen.)

Reform auf dem Land

Geschichte

Die Reformen in China begannen mit der Reform des Bewirtschaftungssystems auf dem Land. In den 1950er Jahren, kurz nach der Gründung der Volksrepublik, wurde eine Bodenreform in China durchgeführt, um das Privateigentum der Grundbesitzer an Boden ins Privateigentum der Bauern an Boden zu verwandeln. Durch diese Verwandlung erhielt jeder Bauer seinen eigenen Boden. Nach 1959 wurde der genossenschaftliche Zusammenschluss in der Landwirtschaft gefördert; das Privateigentum der Bauern an Boden und die Bewirtschaftung durch einzelne Haushalte wurden vom System der Volkskommunen, die durch Kollektiveigentum und kollektives Wirtschaften gekennzeichnet sind, ersetzt. Das System der Volkskommunen hatte eine wichtige Rolle gespielt, aber sein Nachteil von niedriger Effizienz war allmählich unüberschaubar.



Gemüseanbau im Treibhaus

Durch die in den 1980er Jahren auf dem Land durchgeführte Reform wurde ein doppelschichtiges Bewirtschaftungssystem eingerichtet, das auf der vertragsgebundenen Bewirtschaftung auf der Basis der Haushalte beruht und die einheitliche und die dezentrale Bewirtschaftung verbindet. Im Jahr 1993 wurde dieses doppelschichtige Bewirtschaftungssystem in die Verfassung und im Juli desselben Jahres ins Landwirtschaftsgesetz übernommen. Nach dem 2007 verabschiedeten Eigentumsgesetz ist das Recht auf vertragliche Bewirtschaftung des Bodens eines der Eigentumsrechte und das Recht der Bauern darauf wurde konkretisiert.

Eigenschaften des gegenwärtigen Bewirtschaftungssystems auf dem Land

Vertragsgebundene Bewirtschaftung auf der Basis der Haushalte. Dies bildet die Grundlage des Systems der vertragsgebundenen Bewirtschaftung des Bodens auf dem Land. Das Ackerland wird von einzelnen Haushalten unter Vertrag genommen und die Berge, Gräber, Hügel und Untiefen, deren Bewirtschaftung durch einzelne Haushalte nicht praktikabel ist, werden durch Ausschreibung, Versteigerung bzw. öffentliche Beratungen vergeben.

Kombination von einheitlicher und dezentraler Bewirtschaftung. Die kollektiven Wirtschaftsorganisationen auf dem Land führen ein doppelschichtiges System durch, das die einheitliche und die dezentrale Bewirtschaftung auf der Basis der Haushalte verbindet. Sie sorgen für die Festlegung der Inhalte der Bewirtschaftung sowie der Verantwortungen, Pflichten und Rechte der Beteiligten durch Abschluss von Verträgen.

Jüngste Fortschritte der Reform

Mit der Entwicklung der modernen Landwirtschaft und mit dem Abfluss der Arbeitskräfte vom Land wird es immer dringender, die Übertragung der Rechte und Pflichten in Bezug auf die vertragliche Bewirtschaftung des Bodens zu beschleunigen. Dabei soll das Kollektiveigentum des Bodens unverändert bleiben. Gegenwärtig gibt es mehrere wirksame und durchführbare Übertragungsformen, darunter vertragliche Übernahme durch einen Dritten, Abtretung, Umtausch, Vermietung und Zusammenarbeit in Form von Aktienbeteiligung.



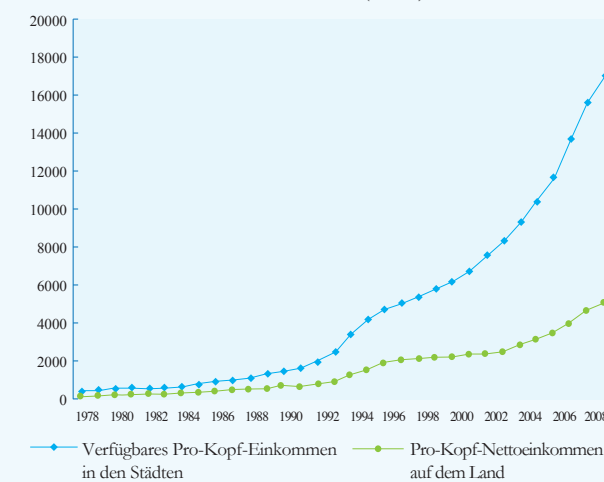
Weizenernte im Vorort von Jinan, Provinz Shandong

Einkommensverteilung

Nach der Verfassung soll China im Anfangsstadium des Sozialismus an einem Verteilungssystem festhalten, in dem die Verteilung nach der Arbeitsleistung die Hauptrolle spielt und parallel dazu mehrere weitere Verteilungsformen bestehen.

Im Vergleich zur Zeit vor den 1980er Jahren hat das Einkommen der Stadt- und Landbevölkerung in großem Maßstab zugenommen und die Lebensbedingungen und -qualität des Volkes haben sich erheblich verbessert. Aber der abnehmende Anteil des Einkommens der Bevölkerung am Nationaleinkommen und die Vergrößerung des Abstandes der einzelnen Einkommensklassen sind noch immer aktuelle Probleme.

Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen in den Städten und Pro-Kopf-Nettoeinkommen auf dem Land zwischen 1978 und 2008 (Yuan)



Um das Volksvermögen zu vergrößern und es rational zu verteilen, wird die chinesische Regierung Anstrengungen in folgenden sechs Aspekten unternehmen: Bei der erstmaligen Verteilung werden sowohl die Arbeitsleistung als auch das Fairnessprinzip berücksichtigt, damit alle Produktionsfaktoren nach dem Marktprinzip ihre Verdienste erhalten, und außerdem werden unvernünftige Elemente in gesteigertem Maße reduziert; bei der Verteilung wird größerer Wert auf die Gerechtigkeit gelegt und der Schwerpunkt auf die Erhöhung des Einkommens der Bevölkerung gesetzt, und die Vervollkommnung des Finanz- und Steuersystems wird beschleunigt; die öffentlichen Dienstleistungen werden verbessert, ihre gleichmäßige Verteilung und der gleichberechtigte Zugang zu ihnen werden ermöglicht; der Abbau von Unterschieden zwischen Stadt und Land wird als Schwerpunkt gefördert und die stützende Rolle der Urbanisierung bei der Verringerung der Einkommensunterschiede und bei der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung wird zur Geltung gebracht; die Armutsbekämpfung auf dem Land wird weiter gefördert; das Arbeits- und Kontrollsystem für die Regulierung der Einkommensverteilung werden eingerichtet.

Das grundlegende Wirtschaftssystem

- Die gemeineigene Wirtschaft
- Die nicht-gemeineigene Wirtschaft
- Reform der Staatsbetriebe
- Reform auf dem Land
- Einkommensverteilung